



JUGEND- Herbergen

Ligue Nationale Luxembourgeoise pour les Auberges de la Jeunesse

In der Stadt Luxemburg ist der Sitz der Luxemburger Jugendherbergen. Das Bureau befindet sich in einem der Stadt Luxemburg gehörigen Gebäude u. zwar in demselben, worin auch das Sekretariat der "Union des Villes et Centres touristiques" untergebracht ist, in der unmittelbaren Nähe des Konservatoriums.

Die Leitung untersteht den Herren P. J. Müller, als Präsident, dem seit 1937 an Stelle von Marc Sangnier die Leitung der Internationale übertragen wurde und A. Belot als Generalsekretär, die mit einem berechtigten Stolz auf ihr Werk zurückblicken dürfen, dessen Anfänge gar nicht weit zurückliegen. Die Idee dazu ist erst gegen 1933 bei uns in das Stadium der Ausführung gekommen. Jedermann weiß heute, um was es sich bei dieser Bewegung handelt, daß sie vor allem geschaffen wurde für die Jungtouristen, der in Gruppen auf eigene Faust, den Stab in der Hand, in die Natur und ins Weite ziehen will.

Die Leiter unserer Jugendherbergen definieren:

"Unsere Jugendherbergen sollen zuerst unserer gesamten inländischen Jugend Gelegenheit geben ihre eigene Heimat kennen zu lernen, sodann, durch den Zusammenschluß in einem Landesverband, der mit den Schwesterverbänden der andern Länder in einer internationalen Spitzenorganisation in Amsterdam gruppiert ist, ihr die Möglichkeit geben das Aus-



A. BELOT, Steinfort
Generalsekretär der L. A. J.



land zu besichtigen und so Propaganda für unser Land zu machen."

— Die erste Jugendherberge in unserem Lande wurde in Steinfort eröffnet, wie uns bekannt ist.

"Eigentlich verdanken unsere Jugendherbergen ihr Entstehen einem Zufall.

Im Jahre 1933, als die Steinforter Hütte ihre Tore schloß, suchte Herr A. Belot mit dem dortigen Verschönerungsverein, etwas für diese Gegend zu tun auf dem Gebiet des Tourismus. Das romantische Eischtal war bis dahin von den Touristen noch sehr wenig bekannt. Herr Belot organisierte einen Photowettbewerb, die Bilder wurden in einer leerstehenden Villa des Hüttenkomplexes ausgestellt. Zufällig war Herr J. Anders, der Sekretär der "Union des Villes" unter den Jurymitgliedern des Wettbewerbes. Bei Herrn Anders waren von ausländischen Jugendorgani-

sationen und Schulen sehr oft Anfragen eingelaufen um eine Unterkunft in unserm Lande. Aber wir hatten keine ähnlichen, für billiges Geld zugänglichen Anstalten, wie z. B. in Deutschland, wo bereits seit vielen Jahren überall Herbergen für den jugendlichen Wanderer bestanden. Herr Anders brachte uns nun auf die Idee, in Steinfort eine Jugendherberge zu schaffen.

Sofort wurde die Idee verwirklicht. Die Hütten-gesellschaft stellte dem Steinforter Verschönerungsverein ein Gebäude mit Einrichtung zur Verfügung, und am 26. August 1933 wurde die erste Jugendherberge in Steinfort eröffnet. Der erste Schritt war damit getan. Im April 1934 wurde bereits der Verband gegründet, der den Titel trägt: "Ligue Nationale Luxembourgeoise pour les Auberges de la Jeunesse".

Im Oktober des Jahres 1934 fand auf einem internationalen Kongreß in London der Anschluß unserer Ligue an den internationalen Verband der Jugendherbergen statt.

Inzwischen waren, den großen Bedürfnissen entsprechend zwei weitere Jugendherbergen gegründet worden in Remich und Mersch.

Wir haben heute unser Herbergsnetz sozusagen vollständig organisiert, wie Sie aus der Karte sehen, die Herr Ker uns gezeichnet hat: Clerf, Wiltz, Vianden, Martelingen, Mersch, Steinfort, Rodange, Luxemburg, Remich und Born.

Aus dieser Karte sehen Sie, daß sich die Herbergen so ungefähr in gleich gros-



P. J. MULLER, Luxemburg
Präsident der L. A. J.,
zu gleicher Zeit Präsident der Internationale
der Jugendherbergen seit 1937.